Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 14. Samstag den 1. Februar 1845.

Mermischte Verlautbarungen.

3. 140. (1) Nr. 3138.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird dem seit 35 Jahren verschollenen Peter Peddrich von Presrene erinnert, daß er binnen einem Jahre sowenig anber zu erscheinen, oder dieses Gericht auf eine andere Weise, allenfalls durch den ihm bestellten Curator Fortunat Debessak von Dobrova, in die Kenntniß seines Lebens und gegenwärtigen Aufenthaltes zu setzen habe, als sonst zu dessen Todeserklärung geschritten und sein Vermögen den sich legitimirenden Erben eingetantwortet werden würde.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 1. November 1844.

3. 139. (2) Nr. 3.39.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird dem seit 35 Jahren verschollenen Gregor Peddrich von Presrene mittelst gegenwärtigen Coicetes erinnert, daß er binnen einem Jahre sowenig anber zu erscheinen, oder dieses Gericht auf eine andere Weise, allenfalls durch den ihm bestellten Curator Fortunat Debessak von Dobrova, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte in Kenntniß zu setzen habe, als sonst zu seiner Todeserklärung geschritten, und dessen Vermögen seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingetantwortet werden würde.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 1. November 1844.

3. 148. (2) Nr. 2072/2532.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Dr. Johann Ebmann, Curator des minderjährigen Joseph Wurfbauer von Laibach, in die Reassumirung des, mit Bescheide vom 20. Februar 1844, 3. 334, puncto schuldiger 1000 fl. c. s. c. bewilliget gewesenen, aber sistirten executiven Feilbietung der, dem Augustin Urskisch von St. Ruprecht gehörigen, gerichtlich auf 3953 fl. geschätzten Realitäten, nämlich der, der Herrschaft Kroisnbach sub Urb. Nr. 216 dienstbaren Mahlmühle sammt Zugehör; dann der dem Gute Graislach sub Urb. Nr. 92, zinsbaren Mahlmühle sammt Haus und Acker; ferner der Herrschaft Kroisnbach sub Urb. Nr. 83 berggerichtlichen Weingartens sammt Waldanteils in Okroy, und des

der Herrschaft Massensfuß sub Urb. Nr. 597 unterthänigen Waldes in Globoku gewilliget, und zur Bornahme die neuerlichen Tagsatzungen auf den 11. December 1844, 11. Jänner und 11. Februar 1845, jedesmal früh um 9 Uhr in loco St. Ruprecht mit dem Beisage bestimmt worden, daß besagte Realitäten bei der dritten Feilbietungstagatzung auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 2. November 1844.

Anmerkung. Ueber schriftliches Einverständnis zwischen Executionführer und Executen, dessen die Tabulargäubiger verständigt wurden, wird die auf den 11. Februar 1845 angeordnete Feilbietungstagatzung mit der Rechtswirkung, als wenn die zwei ersten Feilbietungen ohne Erfolg vorgenommen worden wären, Statt haben.

Bezirksgericht Neudegg am 7. Jänner 1845.

3. 149. (2) Nr. 2335.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Neudegg macht hiemit bekannt: Man habe zur Bornahme des in der Executionssache der k. k. Kammerprocurator in Laibach, nomine der Pfarrarmen von St. Ruprecht, wider Rupert Kraischel von Unterbrasten, wegen schuldigen 156 fl. 46 kr. c. s. c., mit Bescheid des hochwöblichen k. k. krain. Stadt- und Landrechtss ddo. 12. October 1844, 3. 9524, bewilligten Feilbietung des, der Herrschaft Massensfuß sub Urb. Nr. 672 berggerichtlichen Weingartens in Dul, die Tagsatzungen in loco der Realität auf den 10. Februar, 12. März und 11. April 1845, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Beisage angeordnet, daß gedachter Weingarten bei der dritten Feilbietungstagatzung auch unter der Schätzung pr. 92 fl. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 23. December 1844.

3. 150. (2) Nr. 2500.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Johann Jutrausch von Pomque, in die executive Feilbie-

dem Beifage angeordnet worden, daß das Versteigerungsobject nur bei der dritten Licitationstagung unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse, worunter die Obliegenheit für jeden Mitlicitanten zum Erlage eines Radiums von 24 fl., können bei diesem Bezirke eingesehen und in Abschrift erhoben werden. K. K. Bezirks-Gericht Rastensfuß am 2. Nov. 1844. Nr. 109.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Licitationstagung am 24. Dec. 1844, und 24. Jänner 1845 hat sich kein Kauflustiger eingefunden.

K. K. Bezirks-Gericht Rastensfuß am 24. Jän. 1845.

Z. 127. (3) Nr. 5635.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es habe daselbst der Matthäus Wodeg von Zirnih, wider den Nicolaus Wehaje die Klage auf Anerkennung des Eigenthums zu der, dem Gute Thurnlak sub Urb. Nr. 431 dienstbaren Wiese Laas u Slivenzi überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 24. April 1845, Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet ist. Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung den Herrn Mathias Korren in Planina aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Bezirksgericht Haasberg am 28. December 1844.

Z. 126. (3) Nr. 5636.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es habe daselbst der Jakob Dreinig von Zirnih, wider den Jakob Matinda die Klage auf Anerkennung des Eigenthums zu der, dem Gute Thurnlak sub Urb. Nr. 573 dienstbaren Wiese Laas u Slivenzi überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 24. April 1845, Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet ist. Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung den Herrn Mathias Korren in Planina aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung behandelt werden wird.

Bezirksgericht Haasberg am 28. Dec. 1844.

Z. 145. (3) Nr. 159.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gegeben: Man habe in der Executionsache des Johann Peus von Lustthal, wider Anton Sclae von Förschach, in den executiven Verkauf der dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 149 fl. 46 kr. bewertheten Pfandobjecte, als: der Haus- und Wirthschaftsgeräthe, des Pferdegeschirres und einiges Vieh, wegen schuldiger 300 fl. c. c. gemisliget, und es seien zu dessen Vornahme die Tagsatzungen auf den 6. und

20. Februar, dann 6. März d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Lustthal mit dem Beifage bestimmt, daß diese Mobilien-Effekten gegen gleich bare Bezahlung, und nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Wozu Kauflustige zum obbreichen Erscheinen mit der Erinnerung eingeladen sind, daß das Schätzungsprotocoll hieronts zur Einsicht bereit liege.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 21. Jänner 1845.

Z. 133. (3)

In der
Specerei = Handlung
des

Joseph Schantel,

am Hauptplatz Nr. 279,

ist in vorzüglich bester Qualität, und zu sehr billigen Preisen zu haben:

- Kaffee das Pfund a 20 fr., im Größern 19 fr.
- " " " " 22 " " " 20 fr.
- " " " " 23 " " " 22 fr.
- Zucker das Pfund a 18, 20, 22, 23 fr.
- in ganzen Broden 18, 20, 21, 22 fr.
- Feines Speiseöl das Pfund 17 fr., im Größern 16 "
- Extra feines Tafelöl das Pfund 21 fr., im Größern 20 "
- Reis, schönster neuer, das Pfund 7, 8, 9 fr.

Da ich stets bemüht bin, die Waaren echt und gut zu erhalten, so versichere ich die geehrten Abnehmer auch mit allen andern Specerei-Artikeln zu äußerst billigen Preisen zu bedienen, und hoffe auf einen geeigneten Zuspruch.

Z. 141. (3)

Wohnungen zu vermietthen.

Im Gasperottischen Hause in der Vorstadt Krakau Nr 66, sind im ersten Stocke drei sehr lichte freundliche Wohnungen zu Georgi, oder auch sogleich zu vermietthen. Erste Wohnung bestehet aus 6 Zimmern, Sparherd = Küche, Keller und Holzlage; zweite Wohnung in 4 Zimmern, Sparherd, Küche, Keller, Holzlage; dritte Wohnung in 3 Zimmern, Sparherd = Küche, Speis, Boden, Keller und Holzlage.

Nähere Auskunft wird zu ebener Erde im nämlichen Hause ertheilt.

tung der dem Johann Maigen von Feistritz gehörigen, der Herrschaft Nassensfuß sub Urb. Nr. 41 zinsbaren, gerichtlich auf 343 fl. 5 kr. bewertheten Ganzhube, wegen schuldigen 214 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 15. Februar, 15. März und 16. April 1845, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Feistritz mit dem Besage angeordnet worden, daß besagte Realität bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 30. December 1844.

3. 142. (2) Nr. 2196.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Arko von Reiskitz, gegen Herrn Andreas Dougan von Laas, in die Reassumirung der mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 29. October 1843, Z. 2270 bewilligten, später in Folge Bescheides vom 30. Mai 1844, Z. 1000, auf den 16. Juli 1844 übertragenen, und zuletzt mit Bescheid vom 14. Juli 1844, Z. 1220, bis auf weiteres U-langen sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, wegen 500 fl. c. s. c. mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 3305 fl. bewertheten Realität zu Laas gewilliget, und zur Vornahme derselben der Termin auf den 27. Februar 1845 Vormittag um 9 Uhr in der dießgerichtlichen Amtskanzlei mit dem angeordnet, daß diese Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 30. Dec. 1844.

3. 155. (2) Nr. 5432.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen der Vormünder der minderjährigen Johann Swebenig'schen Erben, in die executive Feilbietung der, dem Mathäus Ebam'sin von Martinbrunn gehörigen, auf 300 fl. gerichtlich geschätzten, der Herrschaft Voitsch sub Rectif. Nr. 76 dienstbaren Kaisehe sammt Stall und Garten, so wie des Mobilare gewilliget, und zu deren Vornahme der 1. März, der 1. April und der 2. Mai 1845, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Martinbrunn mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Gegenstände bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 17. Dec. 1844.

3. 154. (2) Nr. 2672.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Boztei Herrschaft Wippach, nomine der Curatkirche in Ersell, in die executive Feilbietung der, dem Joseph, von Simon Kobau von Ersell H. Nr. 54 gehörigen, gerichtlich auf 1247 fl. geschätzten, der Herrschaft Wippach dienstbaren Realitäten, dann dessen auf 1 fl. 38 kr. gerichtlich geschätzten Mobilare Güter wegen schuldiger 282 fl. 37 kr. Capital, 89 fl. 50 kr. verfallenen und weiter laufenden Zinsen c. s. c. gewilliget, und zu dem Ende drei Feilbietungen, und zwar auf den 29. Jänner, 26. Februar und 27. März 1845 k. J., jederzeit Vormittags in loco Ersell mit dem Besage ausgesprochen, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hiergerichts täglich in den Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 24. August 1844.

3. 170. (2) Nr. 2830.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Sebastian Fritsch von Haselbach, wider Andreas Marbez von Großpublog, die executive Feilbietung des der Herrschaft Thurnhamhart sub H. Nr. 48 dienstbaren Weingartens in Tertschlauz, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 21. April 1841, Z. 770, schuldiger 29 fl. 31 $\frac{1}{4}$ kr., c. s. c. bewilliget worden. Es werden zu diesem Ende drei Feilbietungstagungen, auf den 20. Februar, 27. März und 21. April 1845, jedesmal Vormittag 9 Uhr im Orte der Realität in Tertschlauz mit dem Anhang bestimmt, daß wenn dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnte, solche bei der dritten Tagsatzung auch unter der Schätzung veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 23. Dec. 1844.

3. 169. (2) Nr. 109.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Nielas Recher, durch Herrn Dr. Wurzbach, in die executive Versteigerung des, dem Franz Anschitzke von Neudegg eigenthümlichen, der Herrschaft Kroisenbach sub Berg-Reg. Nr. 254 dienstbaren, gerichtlich auf 240 fl. bewertheten, in Groß-Debenz liegenden Weingartens, wegen schuldigen 198 fl. 11 kr. c. s. c. gewilliget, und seyen zu deren Vornahme die gesetzlichen drei Termine auf den 24. Dec. k. J., dann 24. Jänner, und 24. Februar 1845, jedesmal Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte mit